

Merkmale der Ausbildungen Informatiker/in EFZ & Mediamatiker/in EFZ

Überblick über die wichtigsten Merkmale und Schnittstellen der Ausbildungen.
Für detaillierte Informationen folge bitte diesem [Link](#).

Allgemeine Infos

Informatiker/in EFZ	Mediamatiker/in EFZ
Ausbildungsmodell: 2-2-1-1 API, 1.5-1.5-1.5 + 1 IMS	Ausbildungsmodell: 2-2-2-1
Schultage API: alternierend MO/DI, DO/FR Schultage IMS: DI/MI/DO	Schultage: 1. -3. Jahr MO/DI und DO/FR Im 4. Jahr Primär MI. Für BM-Klassen variabel.
Klassen: - 2 Fachklassen API davon 2 BM, 1 AB - 2 Fachklassen IMS	Klassen: - 5-6 Fachklassen davon 2 BM, 3-4 AB
aktuelle BiVo: 2021	aktuelle BiVo: 2019
24 Module Fachkunde - Programmierung (9) - Datentechnik (5) - Cloud-Computing (4) - Projektmanagement & Systeme (5) - Netzwerktechnik (1)	27 Module Fachkunde - Design & Gestaltung (5) - Multimedia (5) - Informatik (6) - Projektmanagement (3) - Wirtschaft (3) - Marketing (5)
<i>Hinweis: Bei den IMS-Klassen wird Modul 254 durch die KSH vermittelt. Dafür bietet das BZZ zusätzlich ein Modul zu Java-Programmierung an. Wöchentlich zusätzlich ein Halbtage für praktische Übungen/Anwendungen (für IMS).</i>	
8 Module eGK (für API) - Mathematik (3) - Englisch (5)	14 Module eGK - Marketing Fachsprache (2) - zweite Landessprache (4) - Englisch (5) - Betriebskommunikation (3)
7 ÜK-Module	5 ÜK-Module
Allgemeinbildender Unterricht (ABU)	Allgemeinbildender Unterricht (ABU)
BM-Lernende besuchen nur die Module der Fachkunde.	BM-Lernende besuchen nur die Module der Fachkunde.
IMS-Lernende besuchen am BZZ die Module der Fachkunde. Der BM-Teil wird an der KSH vermittelt.	

Klassenbezeichnungen

Berufslernende (API und MED) besuchen eine Fachkunde-Klasse und dazu entweder eine BM- oder AB-Klasse.

Informatiker/in EFZ	Mediamatiker/in EFZ
IA-Klasse (Fachkunde API-Lernende) - Suffix a, b · 24 Module Fachkunde	ME-Klasse (Fachkunde) - Suffix a, b, c, d, e, f · 27 Module Fachkunde
IM-Klasse (Fachkunde IMS-Lernende) - Suffix a, b · 23 Module Fachkunde · 1 Modul Freifach · 1/2 Tag Zusatzunterricht	
AB-Klasse (ABU + eGK) - Suffix c · ABU · eGK	AB-Klasse (ABU + eGK) - Suffix a, b, e, f · ABU · eGK
BM-Klasse - Suffix a, b	BM-Klasse - Suffix c, d, g, h

Qualifikationsverfahren für EFZ

Das QV ist für beide Berufe grundsätzlich gleich aufgebaut.

- kein schulisches QV in der Fachkunde
- jedes Modul ist Teil der Erfahrungsnote
- 4 Teilnoten:
 - Individuelle Praktische Arbeit (IPA)
 - Module der Fachkunde (FK)
 - Module der erweiterten Grundkenntnisse (eGK)
 - Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

\\(\rightarrow) BM- und IM-Lernende haben nur 2 Prüfungspositionen, nämlich die IPA und FK, die für das EFZ berücksichtigt werden. Die Schlussnote für das EFZ bildet sich zu je 50% aus IPA und FK.

Die Modulnoten werden gemäss der Leistungsbeurteilungsvorgabe (LBV) der OdA erhoben. in den «Ausführungsbestimmungen zur Leistungsbeurteilung» in Abschnitt 4 wird folgendes festgehalten: „Eine Leistungsbeurteilung (LB) enthält alle notengebenden Elemente eines Moduls, die durch die Leistungsbeurteilungsvorgaben (LBV) definiert sind.“

Daraus leitet sich ab, dass bei fehlender Leistungsbeurteilung auch keine Modulnote erstellt wird. Im Zeugnis erfolgt dann der Eintrag Pnab (→ siehe dazu Abschnitt „Pnab Eintrag im Zeugnis“)

Eine Abwesenheit an einer Prüfung muss mit Arztzeugnis belegt werden, um zur Nachprüfung (4-6 Samstag-Termine) aufgeboten zu werden.

Ohne Arztzeugnis wird die Note 1.0 erteilt.

Die Rechtsgrundlage dazu findet sich im RQV Art. 9, 11, 14 und 19.

Anmeldungen zur Nachprüfungen werden durch die Lehrperson in der App (<https://exam.bzz.ch/>) eingetragen.

Zeugnis und Notenabgabe

Für Zeugnis und Notenabgabe gelten bei beiden Berufen die gleichen Regeln.

Die Zeugnisse werden erst nach Semesterende erstellt und abgegeben, da der letzte Schultag des Moduls als Prüfungstag genutzt wird.

Die Zeugnisse werden mittels Postversand den Lernenden zugestellt:

- Herbstsemester in KW 8
- Frühlingsemester in KW 30

Notenabgabe ist für alle Module (FK und eGK) sowie ABU im

- Herbstsemester in KW 7
- Frühlingsemester in KW 29

Speziellfall IMS!

Die Notenabgabe richtet sich nach den Promotionsterminen der KSH, da die Informatiknote Teil der Promotion ist.

Pnab Eintrag im Zeugnis

Wer in einem Modul einen Leistungsnachweis nicht erbringt (verpasste Prüfung, nicht abgegebene Projektarbeit, unvollständiges Portfolio usw.), erhält den Eintrag **Pnab** (Prüfung nicht abgelegt). Die Lernenden sind selber dafür verantwortlich, mit den Lehrpersonen und/oder der Abteilungsleitung zu klären, wann und in welcher Form ein Leistungsnachweis ausserhalb des Moduls nachgeholt werden kann. Erfolgt die Wiederholung während der Ausbildungszeit, muss dies zuerst mit dem Lehrbetrieb geklärt werden.

Steht zum Ausbildungsende ein Pnab im Zeugnis, wird das EFZ nicht erteilt!

Partnerschulen

Informatiker/in EFZ	Mediamatiker/in EFZ
Kantonsschule Hottingen (KSH) Informatikmittelschule SOG für Applikationsentwickler Schulort ist Horgen bzw. Stäfa Bei BZZ-Veranstaltungen (SchiLw usw.) findet der Unterricht am BZZ immer statt. Betroffene Lehrpersonen werden von der Veranstaltung dispensiert.	Schule für Gestaltung Zürich (sfgz) 5 Module Design & Gestaltung Der Unterricht findet in Blöcken zu 4 Lektionen statt. Der Schulortswechsel erfolgt über Mittag. Bei BZZ-Veranstaltungen (SchiLw usw.) findet der Unterricht an der sfgz immer statt. Die Lehrperson Fachklassenbetreuung weist die Lernenden auf die Regelung hin. Für die Sportferien gelten die Termine der sfgz. (Es werden Projektaufträge erteilt)

Berufsmaturitätsschule Zürich (BMZ)

Mediamatiker/-innen können zwischen den BM-Typen Wirtschaft (am BZZ), Technik und Gestaltung wählen.

Lernende besuchen die BMZ am Mittwoch, so dass keine Stundenplankonflikte mit dem BZZ entstehen. Für ÜKs werden sie vom Unterricht an der BMZ dispensiert.

Sprachaufenthalte der BMZ sind nicht synchron mit dem BZZ.

Sprachaufenthalte BM-Klassen

Ausblick Schuljahr 2025/26.

Informatiker/in EFZ	Mediamatiker/in EFZ
Französisch 3. Lehrjahr - im Klassenverband in Dijon - letzte Schulwoche vor und erste Ferienwoche in den Sportferien Englisch 4. Lehrjahr - individuell - letzte Schulwoche vor und erste Ferienwoche in den Herbstferien - für Lernende mit Empfehlung Verlängerung bis erste Woche nach Herbstferien möglich	Französisch 3. Lehrjahr - im Klassenverband in Dijon - letzte Schulwoche vor und erste Ferienwoche in den Sportferien Englisch 4. Lehrjahr - individuell - letzte Schulwoche vor und erste Ferienwoche in den Herbstferien - für Lernende mit Empfehlung Verlängerung bis erste Woche nach Herbstferien möglich

fixe Schulausfälle

Ausblick Schuljahr 2025/26.

KW	API	IMS	MED
KW 40	Sprachaufenthalt BM-Klassen 4. Lehrjahr Schulausfall für BM- und IA-Klassen im 4. Lehrjahr.	ÜK IM-Klassen 1. und 2. Lehrjahr (Schulausfall am BZZ) Projektwoche IM-Klassen 3. Lehrjahr (Modul 306) \\Schulausfall alle IM-Klassen	Sprachaufenthalt BM-Klassen 4. Lehrjahr Schulausfall für BM- und korrespondierende ME-Klassen im 4. Lehrjahr.

KW 6	Sprachaufenthalt BM-Klassen 3. Lehrjahr Schulausfall für BM- und IA-Klassen im 3. Lehrjahr.	Sprachaufenthalt BM-Klassen 3. Lehrjahr Schulausfall für BM- und korrespondierende ME-Klassen im 3. Lehrjahr.
------	--	--

Klassenlehrperson und Fachklassenbetreuung

Im Fachunterricht gibt es mehrfach Wechsel der Lehrpersonen, da die Module thematisch nicht gleichmässig auf die Ausbildung verteilt sind.

Aus diesem Grund wird das **Klassenlehramt** (Klassenlehrperson) jeweils einer BM- bzw. AB-Lehrperson zugewiesen. Sie überbringt den Klassen die allgemeinen Informationen zu Schulausfall, Schulregeln usw.

Für jede Fachkundeklasse (IA- bzw. ME-Klassen) gibt es eine Lehrperson, welche die **Fachklassenbetreuung** wahrnimmt. Sie überbringt der Klasse spezifische Informationen zur Ausbildung wie z.B. Berufsmeisterschaft, Projektwochen usw.

BM-Lernende an der BMZ

Hier muss sichergestellt werden, dass die allgemeinen Informationen von der Klassenlehrperson via Fachklassenbetreuung zu den Lernenden gelangt!

Glossar

API	Ausbildung Informatik Applikationsentwickler/in EFZ
IMS	Ausbildung Informatikmittelschule
MED	Ausbildung Mediamatiker/in EFZ
ABU	allgemeinbildender Unterricht
BM	Unterricht der Berufsmaturität
eGK	erweiterte Grundkenntnisse (für Lernende ohne BM)
FK	Fachkundeunterricht (Module)
AB99a	Klassenbezeichnung ABU/eGK-Klasse
BM99a	Klassenbezeichnung BMS-Klassen
IA99a	Klassenbezeichnung Applikationsentwickler/in Fachunterricht
IM99a	Klassenbezeichnung Informatikmittelschule
ME99a	Klassenbezeichnung Mediamatiker/in Fachunterricht
QV	Qualifikationsverfahren
IPA	individuelle praktische Arbeit (im Rahmen des QV)
EFZ	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis

BMZ	Berufsmaturitätsschule Zürich
KSH	Kantonsschule Hottingen
sfgz	Schule für Gestaltung Zürich
SOG	Schulisch organisierte Grndbildung (IMS)
üK	überbetriebliche Kurse
OdA	Organisation der Arbeit

noch offene Themen:

- Modulunterricht mit QV-Relevanz (10 * 4 Lektionen)
- Regelung für AB-Klassen der Informatiker bei Schulausfall
- Basislehrjahr (nicht im Betrieb) bei Informatiker und teilweise Mediamatiker

From:

<https://wiki.bzz.ch/> - **BZZ - Modulwiki**

Permanent link:

<https://wiki.bzz.ch/berufsbeschreibung/zusammenfassend/start?rev=1754312245>

Last update: **2025/08/04 14:57**

